

IGEL KURZRATGEBER



Tierschutzverein Berglen e.V.

Verfasserin: Josephine Class

Einleitung

In Deutschland gibt es zwei Arten von Igel, welche an ihrer Brust-/Bauchfarbe zu erkennen sind. Einmal der Braunbrustigel und als zweites der Weißbrustigel, wobei der Braunbrustigel am verbreitetsten ist. Charakteristisch für den Igel sind seine Stacheln, die ihm zur Verteidigung dienen. Nur wenige Menschen wissen, dass die Stacheln verhornte Haare sind und ein Igel bis zu 8.000 davon besitzt. Trotz ihrem Stachelkleid ist die wohl größte Bedrohung der Igel der Mensch, denn Straßen und Siedlungen verringern den Lebensraum der Igel und führen unter anderem zu Nahrungsknappheit.¹

Dadurch werden Igel krank oder verletzt und brauchen die Hilfe von uns Menschen. Dieser Igel-Kurzatgeber richtet sich an alle Tierfreunde/Igelfreunde, Igelinteressierte und vor allem an die Igelfinder/-innen. Mithilfe dieses Ratgebers sind sie in der Lage einen hilfsbedürftigen Igel zu erkennen, eine Erstversorgung zu ermöglichen und eine richtige Pflegestelle zu finden.

Da der Igel ein Wildtier ist, fällt er unter das Bundesnaturschutzgesetz kurz BNatSchG. Der §44 BNatSchG schützt alle Wildtiere und verbietet es dem Individuum, ein Wildtier wie den Igel aus der Natur zu entnehmen. Es sei denn, es handelt sich um ein verletztes oder krankes Wildtier, dann tritt §45 BNatSchG in Kraft. Dieser besagt, dass kranke oder verletzte Wildtiere (Igel) aus der Natur entnommen werden dürfen, jedoch nur um diese gesund zu pflegen. Ist der Igel wieder gesund, muss er unverzüglich in die Natur entlassen werden.² Diese zwei Paragraphen sollen als Orientierungsbasis für die weiteren Kapitel dienen.

Hilfsbedürftige Igel erkennen

Wie der §44 BNatSchG bereits gezeigt hat, ist das Entnehmen von gesunden Wildtieren nicht gesetzeskonform. In diesem Kapitel soll erläutert werden, in welchen Fällen der §45 BNatSchG zum Tragen kommt und wann ein Igel ihre Hilfe benötigt. Grundsätzlich gibt es fünf Kriterien bei denen ein Igel als hilfsbedürftig definiert wird und menschliche Hilfe benötigt.

¹ vgl. Deutsche Wildtier Stiftung 2021, o.S.

² vgl. Deutscher Tierschutzverbund E.V. 2021, o.S.

Dies ist der Fall, wenn ein Igel verletzt, krank oder untergewichtig ist, sowie wenn es sich um verwaiste Igelsäuglinge handelt. Des Weiteren benötigen Igel die im Schnee oder bei Dauerfrost (Wintermonate) unterwegs sind ebenfalls Hilfe.³ Doch wie genau erkennt oder interpretiert man diese Szenarien richtig? Im Nachgang soll auf jedes Kriterium einzeln eingegangen werden.

Äußerlich verletzte Igel

Äußerliche Verletzungen sind meistens am schnellsten zu erkennen, da diese oft mit den gefundenen Gegebenheiten übereinstimmen z.B. an der Straße. Unter physische Verletzungen fallen offene Wunden die bluten, Abszesse die z.B. eitern, Bissverletzungen, verdrehte Gliedmaßen z.B. die Nase oder das Bein, Lahmheit oder Fremdkörper am Igel z.B. ein Draht oder eine Schnur, flächiges Fehlen von Stacheln oder „nackte“ Igel komplett ohne Stacheln. Des Weiteren kann es vorkommen, dass ein Igel sehr aufgebläht ist (Ballon-Igel) oder Gliedmaßen ganz fehlen. Wenn sie einen Igel finden, der eine derartige Verletzung aufweist, sollten sie unverzüglich einen Tierarzt aufsuchen. Des Weiteren benötigen auch Igel mit einem starken Zecken-, Floh-, Fliegeneier- oder Milbenbefall dringend Hilfe, da diese starken Befälle vermehrt auf einen kranken Igel hinweisen, der z.B. von inneren Parasiten geplagt wird.⁴ Die Zecken, Fliegeneier oder Flöhe können von dem Igelfinder entfernt werden, anschließend sollte der Igel an eine Igelpflegestelle (siehe Kapitel 4) übergeben werden.

Kranke Igel

Wie bereits erwähnt, kennzeichnen sich kranke Igel meist durch einen Parasitenbefall aus. Sie können daran erkannt werden, dass sie tagsüber aktiv sind. Diese Igel weisen meist eine torkelnde oder kriechende Gangart auf, sie sind apathisch, rollen sich kaum ein z.B. wenn mit der Taschenlampe auf sie geleuchtet wird, oder wenn man sie berührt. Des Weiteren können kranke Igel röcheln bzw. husten was auf eine Lungenkrankheit zurückzuführen ist. Auch breiiger-dünnflüssiger oder grüner Kot ist ein Alarmsignal und weist auf innere Parasiten hin. Auch die Augen des Igels können Hinweise auf seine Gesundheit geben. Bei einem gesunden Igel stehen die Augen halbkugelig vor sind nicht schlitzförmig und auch nicht eingefallen. Weicht der Igel von einen dieser drei Kriterien ab, ist er zu einer hohen Wahrscheinlichkeit krank.⁵ Die aufgeführten Kriterien können entweder einzeln oder alle zusammen bei einem Igel vorkommen, weshalb diese immer komplett zu überprüfen sind und nicht einzeln betrachtet werden können.

Untergewichtige Igel

Untergewichtige Igel können an ihrer Einbuchtung/Delle hinter dem Kopf und den herausstehenden Hüftknochen erkannt werden (siehe Bild).



Untergewichtiger Igel: Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V.⁶

Die Einbuchtung kann unterschiedlich stark ausgeprägt sein, weshalb immer das Gewicht des Igels mithilfe einer Waage bestimmt werden soll. Dadurch kann ein untergewichtiger Igel einwandfrei bestimmt werden. Vom Untergewicht betroffen sind meist Jungigel oder Igel die aus dem Winterschlaf erwacht sind. Ein Jungigel sollte Anfang November mindestens 600g wiegen, um den bevorstehenden Winterschlaf im Dezember zu überleben.

³ vgl. Wrobbel Tanja, 2018, S. 7ff.

⁴ vgl. Wrobbel, Tanja 2018, S. 7.

⁵ vgl. Wrobbel, Tanja 2018, S. 7.

⁶ Verein der Igel Freunde Stuttgart und Umgebung e.V. 2021, o.S.

Wiegt der Igel weniger als 600g gilt der Igel als hilfsbedürftig. Wird ein Igel mit ca. 500g im Oktober aufgefunden, kann eine Zufütterung im Freien stattfinden. Hierzu bitte die Tipps zur Futtergabe, in Kapitel 3 beachten. Sollte ein Igel nach dem Winterschlaf, also im März-Juni, aufgefunden werden, sollte er ein Gewicht von 400g auf keinen Fall unterschreiten. Wiegt der Igel unter 500g, kann er unter Betrachtung anderer Kriterien als hilfsbedürftig definiert werden, da 500g der absolute Grenzwert ist. Untergewichtige Igel haben ein schwächeres Immunsystem, weshalb sie oft von inneren Parasiten befallen sind. Wie diese zu erkennen sind wurde im Kapitel zuvor erläutert.⁷ Schlussendlich ist es für einen untergewichtigen Igel schwer seine Körpertemperatur von 35-36°C zu halten, weshalb er oft unterkühlt ist und zittert.⁸ Ist dies der Fall muss dringend der Punkt Erstversorgung-Wärmequelle beachtet werden.

Verwaiste Igelsäuglinge

Igelsäuglinge sind meist gesund, benötigen dennoch dringend die menschliche Hilfe, da sie sich nicht selbst ernähren und warmhalten können. Verwaiste Igelsäuglinge kann man an folgenden Kriterien erkennen: Sie sind tagsüber außerhalb ihres Nestes, sie fühlen sich kalt an und haben noch geschlossene Augen und Ohren. Des Weiteren kann von einem verwaisten Igelsäugling ausgegangen werden, wenn er unter 130g wiegt. Fällt ein aufgefundener Igel unter dieses Schema, dann benötigt er dringend fachmännische Betreuung.⁹ Ein Igelsäugling benötigt alle 2-4h etwas zu fressen (auch nachts) und darf lediglich mit laktosefreier Welpenersatzmilch gefüttert werden.

Igel die im Winter bei Dauerfrost oder Schnee unterwegs sind

Grundsätzlich kann gesagt werden, dass wenn ein Igel bei Dauerfrost oder im Schnee unterwegs ist, er als hilfsbedürftig gilt. Diese Igel findet man ebenfalls vermehrt am Tag auf. Meist sind es Jungtiere die spät geboren worden sind und noch zu wenig Gewicht für den Winterschlaf aufweisen bzw. krank sind oder ältere Igel die geschwächt sind z.B. durch einen Parasitenbefall.¹⁰ Beim Auffinden solch eines Igels, ist sofortiges Handeln nötig, um den Igel vor dem Erfrieren zu bewahren.

Im Anhang 6 kann eine Entscheidungsmatrix vom LBV (Landesbund für Vogelschutz in Bayern) vorgefunden werden. Diese ermöglicht auf einen Blick eine schnelle und übersichtliche Darstellung/Antwort auf die Frage, ob ein Igel hilfsbedürftig ist.

Erstversorgung/Aufnahme

Haben sie einen hilfsbedürftigen Igel mithilfe des Kapitels zwei identifiziert? Dann können und sollten sie jetzt handeln. In diesem Kapitel werden die unterschiedlichen Werkzeuge zur Erstversorgung erläutert, bis im Kapitel vier auf die endgültige Pflegestation eingegangen wird. Eine Erstversorgung ist deshalb wichtig, weil gerade diese einen wichtigen Beitrag zum Überleben des Igels liefert. Sie können dabei helfen, indem sie sich an nachfolgende Schritte halten.

Achtung! Haben sie einen Igel mit äußerlichen Verletzungen oder einen sterbenden Igel gefunden, wird von einer umfangreichen Erstversorgung abgesehen. Hier ist der Weg zu Igelfachleuten oder igelkundigen Tierärzten ratsam (siehe Kapitel 4). Deshalb bitte nach der Sicherung des Igels nur Schritt Nr. 6 `Igel wärmen` beachten. Mithilfe des Schritts sechs, kann gewährleistet werden, dass der Igel beim Tierarzt Behandlungsfähig ist.

Sichern sie den Igel unter Verwendung von Handschuhen und setzen sie ihn in einen Behälter z.B. einen Eimer. Igel klettern sehr gut, der Behälter sollte hoch sein und von ihnen im Auge behaltet werden.

Der Igel sollte in eine warme Umgebung gebracht werden, da sie oft unterkühlt sind.

Sind sie in einer ruhigen und warmen Umgebung, können sie sich den Igel nochmal genauer anschauen und ggf. Zecken, Flöhe und Fliegeneier entfernen. Achtung! Keine Spot-on oder Flohsprays usw. ohne einen igelkundigen Tierarzt verwenden. Diese können schnell überdosiert werden und zum Tod des Tieres führen.

Wiegen sie den Igel und notieren sie das Gewicht. Das Gewicht hilft bei der Kontaktaufnahme von der Pflegestation, denn das Gewicht ist ein wichtiger Indikator für den Gesundheitszustand des Igels.

⁷ vgl. Wrobbel, Tanja 2018, S. 8.

⁸ vgl. Wrobbel, Tanja 2018, S. 6.

⁹ vgl. Wrobbel, Tanja 2018, S. 8.

¹⁰ vgl. Wrobbel, Tanja 2018, S. 9.

Nachdem sie sich den Igel genauer angeschaut haben und ihn von ungewünschten Parasiten befreit haben, sollte dieser erstmal sicher aufbewahrt werden. Er braucht also eine Behelfsunterkunft: Zur kurzzeitigen Unterbringung des Igels kann eine Badewanne genutzt werden. Auch ein hoher Karton oder eine Kiste ist geeignet. Die Unterkunft sollte mit Zeitungspapier ausgelegt werden, sodass Ausscheidungen leicht entfernt werden können und eine saubere Unterbringung ermöglicht wird. Bieten sie dem Igel eine Versteckmöglichkeit z.B. ein Handtuch oder ein Kartonhäuschen an. So fühlt er sich sicherer und kann sich erholen bzw. zu Kräften kommen.

Ein Igel darf immer erst dann behandelt oder gefüttert werden, wenn er seine normale Körpertemperatur erreicht hat. Zur Prüfung dieser, kann gesagt werden, dass die Temperatur des Igels ungefähr der menschlichen Hauttemperatur z.B. am Puls entsprechen sollte. Das Erreichen dieser Temperatur kann teilweise mehrere Stunden dauern. Dem Igel sollte hierzu eine handwarme Wärmflasche oder PET-Wasserflasche angeboten werden, welche mit einem Handtuch umwickelt werden sollte. Durch das zusätzliche Wärmen, kann der Igel schneller behandelt und gefüttert werden.

Ist der Igel wärmer kann er Trinken und Futter bekommen.

Trinken: Ist der Igel sehr schwach und/oder klein kann der Schluckreflex teilweise nicht funktionieren. Deshalb nur wenige Tropfen auf den Mund träufeln oder das Maul befeuchten. Es kann auch ein Kamillentee oder Fencheltee für den Igel gemacht werden, das stärkt zusätzlich sein Immunsystem. Stellen sie eine Schale Wasser oder Kamillentee/Fencheltee in die Unterkunft, sodass der Igel bei Bedarf trinken kann.

Futter: Hier kann Katzennass- und Trockenfutter (ohne Soße oder Gelee) bereitgestellt werden. Auch ein hartgekochtes Ei oder ein Rührei (ohne Gewürze und ohne Milch) kann als Futter dienen. Haben sie ungewürztes Hackfleisch, kann auch dieses angedünstet (ohne Öle und Gewürze) werden. Bitte stellen Sie dem Igel zu Beginn etwas weniger Futter hin, denn wenn er lange nichts gefressen hat kann er das viele Futter nicht verdauen. Steigern sie bei Bedarf langsam die Menge.

Geben sie dem Igel nie Milch oder Obst. Ein Igel verträgt keine Milch, da er eine Laktoseintoleranz hat. Das Füttern von Obst kann zu Durchfall führen und einen schwachen Igel zusätzlich schwächen.

11

Sie haben die Erstversorgung des Igels abgeschlossen und können nun eine Pflegestation, Tierschutzvereine oder igelkundigen Tierarzt kontaktieren. Ggf. entscheiden sie sich auch dazu, den Igel selbst gesund zu pflegen. Wissen und Unterstützung zur Selbstversorgung kann ebenfalls bei Pflegestationen, Tierschutzvereinen oder igelkundigen Tierärzten erfragt werden.

Pflegestelle für Igel finden

Haben sie die Erstversorgung des Igels gemeistert, kann die Suche nach einer Pflegestelle starten. Um eine passende Stelle für den Igel zu finden, ist es besonders wichtig, die Erstversorgung gründlich durchzuführen. Jene Beeinträchtigungen, Verletzungen, Merkmale usw., die dabei festgestellt werden, helfen eine schnelle Behandlung zu ermöglichen.

Pflegestellen/Auffangstationen: In Deutschland gibt es viele Privatpersonen, Tierheime, Tierschutzvereine oder Verbände, die sich mit der Pflege von hilfsbedürftigen Igeln auskennen. Nachfolgender Link, zeigt die öffentlich kommunizierten Igelpflegestationen in Deutschland:

<https://www.google.com/maps/d/viewer?mid=1RVna40FRfnJhCUAmFHk-MeirCpgM&ll=48.708853243113914%2C9.59842136714926&z=10&fbclid=IwAR3PA9TnyO32yKcfYfe3ptd9ajFDL-kGAircUKJLH7yn1ekzL0QUIPN0jU0>

Die Google Maps Karte zeigt die einige Igelpflegestationen in Deutschland. Auch die Kontaktdaten können in der Karte entnommen werden, sodass eine einfache Kontaktaufnahme möglich ist. In manchen Jahren ist die Anfrage bei den Pflegestellen so hoch, dass keine Kapazitäten in der Umgebung mehr frei sind. Ist dies der Fall, sollte man die anderen drei Pflegestellenvarianten (Tierarzt, Tierschutzverein, Selbstversorgung) in Betracht ziehen.

Tierarzt: Wie bereits erwähnt, ist nicht jeder Tierarzt gleich ein igelkundiger Tierarzt. Deshalb fragen sie bitte bei ihrem Tierarzt nach, ob Igelkenntnisse bestehen. Falls ihr Tierarzt in diesem Fachgebiet nicht gut besetzt ist, können sie auch immer nachfragen ob er einen Tierarzt kennt, der dieses Fachgebiet beherrscht.

¹¹ Vgl. Verein der IgelFreunde Stuttgart und Umgebung e.V. 2021, o.S.

Es ist besonders wichtig einen Tierarzt zu finden, welcher sich mit Igel auskennt, da die Behandlung z.B. die Medikamentengabe sich von Hund/Katze/Maus unterscheidet. Eine falsche Behandlung kann somit schnell zum Tod des Tiers führen.

Tierschutzverein: Ein weiterer Ansprechpartner für Igelpflegestellen ist der örtliche Tierschutzverein. Der Tierschutzverein Berglen unterstützt bei der Erstversorgung und bei der Suche nach einer Pflege- stelle. Des Weiteren freut sich der Tierschutz Berglen, wenn ein Igelfinder/-in sich dazu entscheidet, dem Igel einen Platz zu bieten und der Finder/-in selbst die Versorgung des hilfsbedürftigen Igels übernimmt. Selbstverständlich steht der Tierschutz Berglen als unterstützende Kontaktstelle zur Ver- fügung und unterstützt mit Fachwissen, sowie einer Erstausrüstung. Auch durch Personen die keinen Igel finden, aber gerne eine Igelpflegestation in Zusammenarbeit mit dem Tierschutz Berglen auf- bauen wollen, kann eine Kontaktaufnahme erfolgen.

Eigene Versorgung des Igels: Die eigene Versorgung von hilfsbedürftigen Igel ist eine spannende und lehrreiche Zeit die jedes Tierherz höher schlagen lässt. Dennoch ist dies gleichzeitig mit Verantwor- tung und Zeit verbunden, was einem bewusst sein sollte. Je nach Krankheitsstadium ist der Aufwand größer oder geringer. Hat man z.B. einen verwaisten Igelsäugling gefunden, ist mit einem sehr hohen Aufwand zu rechnen. Da die Säuglinge noch nicht selbständig fressen können und somit alle 2-4h ge- füttert werden müssen. Selbstverständlich sind sie nicht alleine, es gibt Unterstützung von Facebook Gruppen, Tierärzten oder dem Tierschutz Berglen. Mit dieser ehrenvollen Aufgabe können sie einen Beitrag zum Erhalt unseres wilden Tierbestandes leisten und lernen die stacheligen Igel von einer lie- bevollen Seite kennen. Sie erhalten exklusive und bereichernde Einblicke in das Leben unserer stach- ligen Freunde. Werden sie Teil der Igelpflegestellen Gemeinschaft!

Quellen

Deutsche Wildtier Stiftung: Igel-Beliebter Stachelritter liebt die Stadt. Online im Internet, <https://www.deutschewildtierstiftung.de/wildtiere/igel>, Abfrage v. 17.07.2021

Deutscher Tierschutzverbund E.V.: Verletztes Wildtier gefunden. Online im Internet, <https://www.tier- schutzbund.de/information/hintergrund/artenschutz/verletztes-wildtier-gefunden/>, Abfrage v. 18.07.2021

Landesbund für Vogelschutz in Bayern (LBV): Igel gefunden - Was tun?. Online im Internet, <https://www.lbv.de/ratgeber/tier-gefunden/igel-gefunden/>, Abfrage v. 14.08.2021

Verein der IgelFreunde Stuttgart und Umgebung e.V.: Igel gefunden – Orientierungshilfe und Notfall- plan. Online im Internet, <https://www.igelverein.de/1-igel-gefunden-notfallplan.html>, Abfrage v. 04.09.2021

Wrobbel, Tanja (Hrsg.) (2018): Igel in der Tierarztpraxis. 7. Auflage. Pro Igel e.V. Lindau

